Universitätsklinikum Frankfurt

Anlage 4 – Leistungsverzeichnis

Technische Leistungsbeschreibung
Bereitstellung von Subskriptionslizenzen für Privileged Access Management (BeyondTrust) nebst Herstellersupport

Auftraggeber

Universitätsklinikum Frankfurt

Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt am Main

Vergabe-Nr.: 20261041

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Gegenstand: Subskriptionslizenzen Privileged Access Management (BeyondTrust)

Dieses Leistungsverzeichnis beschreibt ausschließlich die vom Auftragnehmer zu erbringende Leistung. Sämtliche Preisangaben sind in der Anlage 3 „Preisblatt“ einzutragen. Vertragliche Regelungen (insbesondere Laufzeit, Vergütung und Kündigung) sind dem Vertragsentwurf zu entnehmen; Verfahrensbedingungen sowie Eignungs- und Zuschlagskriterien werden in den gesonderten Vergabeunterlagen geregelt.

INHALTSVERZEICHNIS

1 Grundlagen und Rahmenbedingungen 4
1.1 Auftraggeber 4
1.2 Ausgangslage 4
1.3 Zielsetzung 4
1.4 Beschaffungsgegenstand, Liefer- und Leistungsumfang 4
1.5 Nicht Gegenstand der Beschaffung 5
1.6 Beistellungen und Mitwirkung des Auftraggebers 5
1.7 Bezugnahme auf Erzeugnisse und Gleichwertigkeit 5
1.8 Verbindlichkeit der Anforderungen 5
1.9 Leistungsübergabepunkt 6
1.10 Hinweis zur Sprachform 6
2 Ausgangssituation des Auftraggebers 7
2.1 Der Auftraggeber 7
2.2 Beschreibung der IST-Situation 7
2.3 Problemstellung 8
3 Leistungsgegenstand und Menge 9
3.1 Aufstellung der Lizenzpositionen 9
3.2 Menge und Leistungszeitraum 9
3.3 Bereitstellung und Fristen 10
3.4 Anschluss an die bestehende Installed Base 10
3.5 Anforderungen an die Lizenzierung 10
3.6 Lizenznachweis und Registrierung 11
4 Herstellersupport und Betreuung 12
4.1 Herstellersupport 12
4.2 Autorisierung und Sprache 12
4.3 Ansprechpartner und Eskalation 12
5 Berichtswesen und Nachweise 13
5.1 Lizenzbilanz 13
5.2 Übergabe bei Beendigung der Leistung 13
6 Anlagen 14

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Abkürzung	Bedeutung
AG	Auftraggeber – Universitätsklinikum Frankfurt
AN	Auftragnehmer – künftiger Vertragspartner
KRITIS	Kritische Infrastrukturen
PAM	Privileged Access Management, Verwaltung und Kontrolle privilegierter Zugriffe
PRA	Privileged Remote Access, Produkt des Herstellers BeyondTrust für den Fernzugriff
RDP	Remote Desktop Protocol
SSH	Secure Shell
VM	virtuelle Maschine

1 Grundlagen und Rahmenbedingungen

1.1 Auftraggeber

Auftraggeber ist das Universitätsklinikum Frankfurt, Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt am Main (nachfolgend „Auftraggeber“ oder „AG“). Der spätere Vertragspartner wird als „Auftragnehmer“ oder „AN“ bezeichnet.

1.2 Ausgangslage

Der AG steuert und protokolliert privilegierte Zugriffe auf seine IT-Systeme mit einer Privileged-Access-Management-Lösung (PAM) des Herstellers BeyondTrust. Die bestehenden Subskriptionen enden am 30.06.2027 und müssen fortgeführt werden. Zusätzlich benötigt der AG eine zweite Appliance der B Series, um den Fernzugriff über die PAM-Lösung redundant zu betreiben.

Die ausführliche Beschreibung der Ausgangssituation, des Lizenzbestandes und der Problemstellung enthält Kapitel 2.

1.3 Zielsetzung

Der AG verfolgt mit dieser Beschaffung folgende Ziele:

- unterbrechungsfreie lizenzrechtliche Betriebsfähigkeit der PAM-Lösung für 60 Monate,
- lückenloser Anschluss an die bestehende Installed Base ohne Unterbrechung des Herstellersupports,
- Lizenzierung einer zweiten Appliance der B Series ab Zuschlag für den redundanten Betrieb des Fernzugriffs,
- ein Lizenzumfang, der die vom AG geplante Einführung von BeyondTrust Password Safe ohne weitere Lizenzbeschaffung zulässt,
- strukturierte Übergabe der Ereignisse aus Privileged Remote Access an das SIEM des AG über die Integrationslösung des Herstellers,
- eine Option auf bis zu 100 weitere Assets während des Leistungszeitraums.

1.4 Beschaffungsgegenstand, Liefer- und Leistungsumfang

Gegenstand dieser Beschaffung ist die Bereitstellung und Verlängerung von Subskriptionslizenzen für die beim AG eingesetzte PAM-Lösung des Herstellers BeyondTrust einschließlich des zugehörigen Herstellersupports für einen Leistungszeitraum von 60 Monaten. Für die zusätzliche Appliance der B Series kommt eine Überbrückung vom Zuschlag bis zum Beginn des Leistungszeitraums hinzu.

Der Leistungsumfang umfasst im Überblick:

- Bereitstellung und Verlängerung der Subskriptionslizenzen gemäß Kapitel 3,
- Nachweis der Registrierung der Lizenzen beim Hersteller gemäß Abschnitt 3.6,
- Herstellersupport für die Laufzeit der Subskription gemäß Kapitel 4,
- Berichtswesen und Lizenzbilanz gemäß Kapitel 5.

Es handelt sich um ein reines Lizenz- und Verlängerungsgeschäft einschließlich Herstellersupport. Dienstleistungen des AN sind nicht Gegenstand dieser Beschaffung.

1.5 Nicht Gegenstand der Beschaffung

Nicht Gegenstand dieser Beschaffung sind insbesondere:

- Planung, Installation, Konfiguration, Integration und Migration der PAM-Lösung, auch die Einrichtung der zweiten Appliance der B Series und der SIEM-Integration sowie die Einführung von Password Safe,
- der laufende Betrieb der PAM-Lösung,
- Beratungs- und Supportleistungen des AN, die über die Abwicklung der Lizenzbereitstellung und die Vermittlung des Herstellersupports hinausgehen,
- die Lieferung von Hardware und die Bereitstellung der Virtualisierungsumgebung für die virtuellen Appliances.

Diese Leistungen erbringt der AG selbst oder ein von ihm beauftragter Dienstleister.

1.6 Beistellungen und Mitwirkung des Auftraggebers

Der AG erbringt folgende Mitwirkungsleistungen:

- Benennung eines Ansprechpartners für die Abwicklung,
- Benennung der für die Bestellung erforderlichen Angaben,
- Bereitstellung der für die Lizenzregistrierung erforderlichen Angaben, insbesondere des Kundenkontos beim Hersteller,
- Bereitstellung eines Windows-Servers für den Betrieb der SIEM-Integration (Position 5).

Die Virtualisierungsumgebung für die virtuellen Appliances und der Betrieb der PAM-Lösung werden vom AG bzw. von Dritten gestellt und sind nicht Gegenstand dieser Beschaffung.

1.7 Bezugnahme auf Erzeugnisse und Gleichwertigkeit

Die Bezugnahme auf Produkte des Herstellers BeyondTrust ist durch den Auftragsgegenstand gerechtfertigt und dient der Sicherstellung der Interoperabilität mit der vorhandenen, sicherheitskritischen Betriebsumgebung des AG. Gegenstand ist die Fortführung und Erweiterung einer bestehenden Installed Base. Ein Produktwechsel ist nicht Gegenstand dieses Verfahrens.

Die Festlegung auf Produkte des Herstellers BeyondTrust schränkt den Wettbewerb auf der Ebene der Hersteller ein. Diese Einschränkung ist durch den Auftragsgegenstand sachlich gerechtfertigt und geht nicht über das hinaus, was zur Deckung des Beschaffungsbedarfs erforderlich ist. Der Angebots- und Preiswettbewerb bleibt erhalten: Die ausgeschriebenen Subskriptionslizenzen werden über autorisierte Vertriebspartner des Herstellers vertrieben. Jedes Unternehmen mit entsprechender Autorisierung kann ein Angebot abgeben. Die Einzelheiten sind in der Begründung zur herstellerspezifischen Ausschreibung dargelegt.

1.8 Verbindlichkeit der Anforderungen

Anforderungen, die mit „muss“ oder „zwingend“ gekennzeichnet sind, sind Mindestanforderungen; ihre Nichterfüllung führt zum Ausschluss des Angebots. Anforderungen mit „soll“ oder „sollte“ stellen die bevorzugte Lösung des AG dar; Abweichungen sind zulässig, sofern die geforderte Funktion gleichwertig erfüllt wird. Mit „kann“ oder „optional“ gekennzeichnete Leistungen sind nachrangige bzw. abrufbare Bedarfspositionen.

1.9 Leistungsübergabepunkt

Die Lizenzen werden elektronisch bereitgestellt. Leistungsübergabepunkt ist das Kundenkonto des AG beim Hersteller. Vor-Ort-Leistungen sind nicht vorgesehen.

1.10 Hinweis zur Sprachform

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird nachfolgend das generische Maskulinum verwendet. Dies umfasst alle Geschlechteridentitäten, soweit dies für die Aussage erforderlich ist.

2 Ausgangssituation des Auftraggebers

2.1 Der Auftraggeber

Das Universitätsklinikum Frankfurt ist ein Universitätsklinikum der Maximalversorgung mit 32 Fachkliniken und klinischen Instituten und rund 6.500 Beschäftigten. Die IT-Infrastruktur trägt den Betrieb der Krankenversorgung rund um die Uhr an sieben Tagen der Woche; Störungen wirken sich unmittelbar auf die Patientenversorgung aus. Der AG ist Betreiber einer kritischen Infrastruktur im Gesundheitswesen.

2.2 Beschreibung der IST-Situation

Externe Dienstleister und interne Administratoren greifen über eine PAM-Lösung des Herstellers BeyondTrust auf Server des AG zu. Der AG hat die Lösung 2025 beschafft und führt sie schrittweise ein.

Produktiv im Einsatz ist BeyondTrust Privileged Remote Access (PRA). Darüber laufen die Zugriffe auf die Zielsysteme über RDP, SSH und HTTPS. Die Sitzungen werden protokolliert und aufgezeichnet. Die Anmeldung erfolgt über den Verzeichnisdienst des AG mit Multi-Faktor-Authentifizierung. Die in PRA enthaltene Vault-Funktion verwaltet bereits privilegierte Zugangsdaten und übergibt sie beim Verbindungsaufbau an die Sitzung.

Als nächste Ausbaustufe führt der AG BeyondTrust Password Safe ein. Damit sollen weitere privilegierte Konten zentral verwaltet und Kennwörter automatisiert gewechselt werden. Die beiden virtuellen Appliances der U Series für Password Safe sind bereitgestellt, die fachliche Konfiguration steht aus.

Alle Komponenten laufen als virtuelle Appliances in der Virtualisierungsumgebung des AG. Die Komponenten stellen sich wie folgt dar:

Komponente	Funktion	Stand
Privileged Remote Access mit Vault-Funktion	Fernzugriff auf Zielsysteme, Protokollierung und Aufzeichnung der Sitzungen, Verwaltung und Übergabe von Zugangsdaten	produktiv
Password Safe	zentrale Verwaltung privilegierter Konten, automatisierter Kennwortwechsel	Appliances bereitgestellt, Einführung geplant
Appliance B Series, virtuell	Plattform für Privileged Remote Access	1 Appliance in Betrieb
Appliance U Series, virtuell	Plattform für Password Safe	2 Appliances bereitgestellt
Advanced Web Access	Erweiterung von Privileged Remote Access für Zugriffe auf webbasierte Managementoberflächen	lizenziert

Der aktuelle Lizenzbestand des AG umfasst:

Artikelbezeichnung des Herstellers	Einheit	Bestand
Total PASM Per Asset Subscription	Asset	900
BeyondTrust Appliance 2022 U Series VM-Subscription	Appliance	2
BeyondTrust Appliance B Series VM-Subscription	Appliance	1
Advanced Web Access Subscription	Subskription	1

Die derzeit laufenden Subskriptionen enden einheitlich am 30.06.2027. Die Menge von 900 Assets beschreibt den Vertragsbestand. Die Menge dieser Beschaffung legt der AG in Abschnitt 3.2 fest.

2.3 Problemstellung

- Ohne Fortführung über den 30.06.2027 hinaus entfallen Nutzungsrecht und Herstellersupport. Der kontrollierte Fernzugriff der Dienstleister auf die Systeme des AG wäre dann nicht mehr lizenzkonform möglich.
- Für Privileged Remote Access ist eine einzelne Appliance der B Series lizenziert. Fällt sie aus, sind alle Fernzugriffe über die PAM-Lösung unterbrochen. Eine zweite Appliance ist erforderlich, um den Fernzugriff redundant zu betreiben.
- Die geplante Einführung von Password Safe setzt voraus, dass der Lizenzumfang dieses Modul über den gesamten Leistungszeitraum abdeckt.
- Die Übergabe von Protokolldaten an das SIEM des AG ist technisch erprobt. Ohne Integrationslösung des Herstellers müssten die Auswertungen im SIEM für jeden Anwendungsfall manuell aufgebaut werden.

3 Leistungsgegenstand und Menge

3.1 Aufstellung der Lizenzpositionen

Gegenstand dieser Beschaffung sind ausschließlich die nachstehenden Lizenzpositionen. Die Preise hierfür sind in den jeweiligen Positionen des Preisblatts (Anlage 3) einzutragen.

Pos.	Artikelnummer	Artikelbezeichnung des Herstellers	Einheit	Menge
1	PASM-SUB	Total PASM Per Asset Subscription (60 Monate)	Asset	1.000
2	BT-APP-U-VM-SUB-2022	BeyondTrust Appliance 2022 U Series-VM-Subscription (60 Monate)	Appliance	2
3	BT-APP-B-VM-SUB	BeyondTrust Appliance B Series - VM - Subscription (60 Monate)	Appliance	2
4	PRA-SUB-WEB	Advanced Web Access per Asset Subscription (60 Monate)	Subskription	1
5	PRA-SUB-SIEM	SIEM Tool Integration Subscription (PRA) (60 Monate)	Subskription	1
6	BT-APP-B-VM-SUB	BeyondTrust Appliance B Series - VM - Subscription (Überbrückung ab Bereitstellung bis 30.06.2027)	Appliance / Monat	1
7	PASM-SUB	Total PASM Per Asset Subscription, Erweiterung (Option, bis 30.06.2032)	Asset / Monat	bis zu 100

Artikelbezeichnungen und Artikelnummern entsprechen dem Stand des Herstellers im September 2026. Die Bezeichnungen im Lizenzbestand (Abschnitt 2.2) können davon abweichen.

Gleichwertige Nachfolgeartikel des Herstellers sind zulässig, sofern der Funktions- und Supportumfang nicht hinter dem der vorgenannten Artikel zurückbleibt und Position 1 weiterhin je Asset lizenziert wird. Abweichungen sind in der Spalte „Kommentare“ der Preismatrix zu erläutern.

3.2 Menge und Leistungszeitraum

- Die Leistung wird als einmalige Beschaffung mit einem Leistungszeitraum von 60 Monaten vergeben. Der Leistungszeitraum schließt unmittelbar an den Ablauf der bestehenden Subskriptionen an und umfasst den Zeitraum vom 01.07.2027 bis zum 30.06.2032.
- Die zu beschaffenden Mengen ergeben sich aus Abschnitt 3.1. Die Positionen 1, 2 und 4 verlängern den Bestand, Position 1 mit einer Erhöhung von 900 auf 1.000 Assets. Position 3 umfasst die Verlängerung der bestehenden Appliance und eine zusätzliche Appliance. Position 5 ergänzt die SIEM-Integration.
- Die zusätzliche Appliance der B Series wird bereits nach Zuschlag benötigt. Position 6 umfasst sie für den Überbrückungszeitraum von der Bereitstellung bis zum Ende der bestehenden Subskriptionen am 30.06.2027. Ab Beginn des Leistungszeitraums wird sie in Position 3 fortgeführt.

- Position 7 ist eine Option des AG. Der AG kann während des Leistungszeitraums bis zu 100 weitere Assets zu Position 1 abrufen, auf einmal oder in Teilmengen. Der Abruf erfolgt schriftlich. Die abgerufenen Assets enden zusammen mit Position 1 am 30.06.2032. Eine Pflicht zum Abruf besteht nicht.
- Die Positionen 1 bis 5 beginnen und enden zum selben Zeitpunkt. Position 6 endet zusammen mit den bestehenden Subskriptionen.
- Der angebotene Einheitspreis der Positionen 1 bis 5 gilt für den gesamten Leistungszeitraum von 60 Monaten. Position 6 wird mit einem Einheitspreis je angefangenem Kalendermonat des Überbrückungszeitraums angeboten und abgerechnet. Zahlungszeitpunkt und Vergütung regelt der Vertrag.
- Position 7 wird mit einem Einheitspreis je Asset und angefangenem Kalendermonat angeboten. Abgerechnet werden die abgerufenen Assets für die angefangenen Kalendermonate von der Bereitstellung bis zum 30.06.2032.
- Die Ermittlung des Wertungspreises regelt das Preisblatt (Anlage 3).

3.3 Bereitstellung und Fristen

Für die Bereitstellung der Lizenzen gelten folgende Fristen:

Vorgang	Frist
Bereitstellung der Lizenzen aus den Positionen 1 bis 5	zum Beginn des Leistungszeitraums am 01.07.2027
Vorlage des Lizenznachweises (Abschnitt 3.6)	innerhalb von 14 Kalendertagen nach der jeweiligen Bereitstellung

Der AN muss dem AG einen benannten Ansprechpartner sowie einen elektronischen Bestellkanal (E-Mail oder Portal) zur Verfügung stellen.

3.4 Anschluss an die bestehende Installed Base

- Der AN muss die Fortführung der bestehenden Installed Base des AG ohne Unterbrechung des Herstellersupports sicherstellen.
- Die bestehenden Subskriptionen laufen am 30.06.2027 ab. Der AN muss die Verlängerung beim Hersteller so veranlassen, dass die neuen Subskriptionen ohne Deckungslücke und ohne Überschneidung mit dem Bestand anschließen.
- Der Subskriptionszeitraum der Positionen 1 bis 5 muss am 01.07.2027 beginnen, auch wenn die Bestellung vor diesem Datum erfolgt.
- Die Verlängerung darf keine Neuinstallation oder Migration der bestehenden Appliances erfordern. Bestehende Konfigurationen und Daten bleiben unberührt.
- Die zusätzliche Appliance der B Series muss derselben Installation und demselben Kundenkonto zugeordnet werden wie die bestehende Appliance und lizenzrechtlich für den redundanten Betrieb mit dieser zulässig sein. Das gilt für den Überbrückungszeitraum (Position 6) und den Leistungszeitraum (Position 3).

3.5 Anforderungen an die Lizenzierung

- Die Lizenzen müssen als Subskriptionslizenzen mit einer Laufzeit von 60 Monaten, in Position 6 für den Überbrückungszeitraum und in Position 7 bis zum Ende des Leistungszeitraums, bereitgestellt werden und auf den AG als Endkunden registriert sein.
- Position 1 muss für die lizenzierte Anzahl Assets die Nutzung von Privileged Remote Access einschließlich der Vault-Funktion und von Password Safe umfassen. Maßgeblich für die Zählung der Assets sind die Lizenzbedingungen des Herstellers.
- Position 5 muss die Übergabe von Sitzungsdaten aus Privileged Remote Access an das SIEM des AG für alle Appliances der B Series umfassen, also für die Positionen 3 und 6. Erfordert der Hersteller dafür eine höhere Menge als in Abschnitt 3.1 angegeben, ist dies in der Spalte „Kommentare“ der Preismatrix anzugeben.
- Der AN muss sicherstellen, dass die bereitgestellten Lizenzen für die vom AG eingesetzte bzw. während der Vertragslaufzeit eingesetzte Produktversion gültig sind und Anspruch auf Versionswechsel (Upgrades/Updates) innerhalb der Subskription besteht.
- Der AN muss die Lizenzen dem beim AG bestehenden Kundenkonto des Herstellers zuordnen. Der AG teilt dem AN die Kontodaten nach Zuschlag mit. Eine Neuanlage separater Konten ist nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des AG zulässig.
- Die Lizenzen müssen für den Einsatz in einer Einrichtung des öffentlichen Gesundheitswesens sowie für Forschung und Lehre uneingeschränkt nutzbar sein. Sofern der Hersteller Konditionen für Einrichtungen aus Forschung und Lehre anbietet, sind diese anzubieten.

3.6 Lizenznachweis und Registrierung

Der AN muss nachweisen, dass die Bereitstellung bzw. Verlängerung der Installed Base beim Hersteller registriert wurde. Hierfür ist ein Lizenznachweis des Herstellers vorzulegen. Der Nachweis muss mindestens enthalten:

- Artikelbezeichnung und lizenzierte Menge je Position,
- Beginn und Ende des Subskriptionszeitraums,
- Zuordnung zum Kundenkonto des AG beim Hersteller,
- Bestätigung des aktiven Herstellersupports für den Subskriptionszeitraum.

4 Herstellersupport und Betreuung

4.1 Herstellersupport

Der in der Subskription enthaltene Herstellersupport muss für den gesamten Leistungszeitraum aktiv sein und den Anspruch auf Updates und neue Produktversionen umfassen. Gefordert wird mindestens der Herstellersupport, der standardmäßig Bestandteil der Subskription ist, einschließlich der Annahme von Meldungen des höchsten Schweregrads rund um die Uhr an sieben Tagen der Woche. Der AN muss den Zugang des AG zum Supportportal des Herstellers sicherstellen und die hierfür erforderlichen Berechtigungen einrichten.

4.2 Autorisierung und Sprache

- Der AN muss über eine gültige Autorisierung des Herstellers für den Vertrieb der ausgeschriebenen Produkte verfügen und diese auf Verlangen nachweisen.
- Die Kommunikation mit dem AG erfolgt in deutscher Sprache; Dokumentation und Berichte sind in deutscher Sprache zu erstellen.

4.3 Ansprechpartner und Eskalation

Der AN muss dem AG einen namentlich benannten Ansprechpartner sowie eine Vertretungsregelung zur Verfügung stellen. Der AN muss einen zweistufigen Eskalationsweg mit benannten Ansprechpartnern und Erreichbarkeiten definieren und dem AG spätestens zum Vertragsbeginn schriftlich mitteilen. Er unterstützt den AG bei Eskalationen gegenüber dem Hersteller in Lizenz- und Supportfragen zum Vertragsgegenstand.

5 Berichtswesen und Nachweise

5.1 Lizenzbilanz

Der AN muss dem AG jeweils zum Jahrestag des Leistungsbeginns und spätestens 90 Kalendertage vor Ablauf des Leistungszeitraums eine Lizenzbilanz in elektronischer, auswertbarer Form (Excel-kompatibel) vorlegen. Diese muss mindestens enthalten:

- aktuell aktive Lizenzen je Position mit Menge und Laufzeitende,
- die Anzahl der genutzten Assets, soweit der Hersteller sie ausweist,
- Hinweise auf herstellerseitige Produkt- oder Artikeländerungen mit Auswirkung auf den Vertragsgegenstand.

Die Lizenzbilanz ist die Grundlage für die Entscheidung des AG über eine Anschlussbeschaffung.

5.2 Übergabe bei Beendigung der Leistung

Der AN muss dem AG spätestens zum Ende der Leistungserbringung eine abschließende Lizenzbilanz sowie sämtliche Lizenznachweise in verwertbarer Form übergeben, damit eine Anschlussbeschaffung ohne Informationsverlust erfolgen kann. Eine Übertragung der Endkundenregistrierung auf einen Nachfolge-AN oder unmittelbar auf den AG muss der AN unterstützen.

6 Anlagen

Anlage	Bezeichnung
Anlage 3	Preisblatt
Anlage 5	Vertragsentwurf